



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Einöde Philagiæ, Weiß vnnd Manier/ die Geistliche  
Exercitia einmal im Jahr/ acht oder zehn Tag lang nützlich  
zu verrichten**

**Barry, Paul de**

**Köln, 1672**

Examen von der Einfalt.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59583)

sagen Philagia, was für grosser Glori Jo-  
annes vnd Zacharias im Himmel genieß-  
sen / weil sie im verborgenen Leben so für-  
trefflich gewesen: aber das ist mir vermög-  
lich zu thun; weil ich dir heimgestellt habe  
zu bedencken.

Zu dieser Lesung sehe hinzu / wans die Zeit lei-  
det / das 13. Capitel des ersten Theils. P. Rodori-  
cii im ersten Tractat. Selbiges schickt sich recht  
wol auff vnsern Discurs / weil es vom guten  
Exempel handelt: dann das geheime vnd privat  
Leben soll dem guten Exempel / so wir andern zu  
geben schuldig / nicht nachtheilig sein. Ist es da-  
mit nicht genug / so lese darneben das 5. vnd 6. Ca-  
pitel im dritten Buch von der Nachfolgung Chri-  
sti. Darauff folgt dieses Examen.



## EXAMEN

### Von der Einfalt.

**D**ie Einfalt / welche sonst Auffrich-  
tigkeit genennt wird / ist eine Tugend so  
wer. ig geübt wird / vnd gar wenigen bekant  
ist.

ist: sie ist gleichwol wunderbarlich vnd  
 Gott sehr lieb vnd angenehm; deme es ei-  
 genlich zusieht den Menschen kräftig zu  
 bewegen / daß er in all seinen Worten vnd  
 äußerlichen wercken keine doppelheit / gleiff-  
 neren / betriegeren noch bößheit spüren lasse;  
 sonder daß er redlich / aufrichtig vnd war-  
 hafftig seye / vnd also sich außwendig hal-  
 te, wie er inwendig vnd im Herzen beschaf-  
 fen ist. Darauf hell vnd offenbahr abzu-  
 nehmen / daß diese Tugend gar sehr vnder-  
 schieden seye von der Einfalt / welche die  
 Menschen halten als eine vnwissenheit vnd  
 eine natürliche erlichen angebohrne Grob-  
 heit vnd vngeschicklichkeit. Diese Einfalt /  
 davon wir rede / ist eine auß den fürtrefflich-  
 ste Tugenden. Philagia wann du zu wissen be-  
 gertest ob du viel oder wenig / oder gar nichts  
 davon habest / so examinire dich vber diese  
 folgende Kennzeichen derselben Tugend.

1. In allem vnsern Thun vnd Lassen  
 anders nichts suchen noch begeren als Gott  
 zu gefallen: dan solte man ein andere Mei-  
 nung darin haben / so würde das Werk  
 nicht einfaltig sonder doppel sein.

2. Rechte vnd gerad zu GOTT dem  
 Herrn

Herrn  
 vnd gar  
 die Me  
 laut sag

3. S  
 sinnet s

4. S  
 allem d  
 ohn alle

5. T  
 formig  
 vnorde  
 wieder  
 geneuss

6.  
 Gott g  
 thun o  
 nicht b

7.  
 wohne  
 sonder

8.  
 auffri  
 Wort  
 zweyf  
 von g

Herrn gehen vnd auff ihn allein sehen/  
vnd ganz vnd gar keine acht geben auff  
die Menschliche respecten vnd was die  
Leut sagen oder gedencen werden.

3. Nicht anderst reden/vnd anderst ge-  
sinnet sein.

4. Ein herliches Abschewen haben ab  
allem dem / was nach der Lügen schmeckt/  
ohn alles simuliren.

5. Das eusserlich dem inerlichen gleich-  
förmig machen/aufgenommen wan man  
vnordenlich bewegt wird:weil es gar nicht  
wieder die Einsalt ist solche böse Anmütun-  
gen eusserlich nicht zuverstehen geben.

6. Auff sich acht geben/vnd das man  
Gott gefalle; vnd mit dem was andere  
thun oder thun werden /sich im geringsten  
nicht bekümmern.

7. Ohne gnugsame Besach nicht arg-  
wohnen / oder vbel von andern vrtheilen/  
sonder von allen eine gute Meinung haben.

8. Wann man mit andern vmbgeht/  
auffrichtig reden vnd antworten / keine  
Wort gebrauchen die einen doppelten vnd  
zweysachen Verstand haben; vnd nicht da-  
von gehen oder den Discurs verändern/  
N 3

want

wann jemand vngesehr zu vns kompt.

Nach diesem Examen bette deine Tagzeiten/  
oder verrichte einig mündlichs Gebett / vnd dar-  
nach gebrauchte folgendes Bedencken.

## Bedencken.

### Für den fünffteen Tag der Exercitien.

I. Oder Christus der HErr irret vnd  
wird betrogen/oder aber die Welt. Diese  
trachtet nach Ehren/ Bollust / Gemäch-  
lichkeit / vnd ihren eignen Willen zu thun!  
Christus umbfänge vnd rather das Wie-  
derspiel/ Verachtung/ Armut / Mortifica-  
tion vnd Abtröbung der Sinn / vnd Ver-  
läugnung seiner selbst. Ich lasse dich nun  
urtheilen/ meine Seel/ wer auß beyden der  
weiseste sey / damit du es mit demselben  
haltest / vnd gedencdest es seye nicht alles  
Golt was scheinet.

II. Es ist ein grosse Narrheit vmbweg  
suchen / alldieweil nichts bessers ist als den  
gemeinen vnd gebahnten Weg vnd Straß  
halten/

halten/  
den. D  
sem alle  
Wer w  
gehen da  
sie hinga  
III.  
sicherste  
In diese  
Göttlich  
trewlich  
verborge  
Creatur  
nach Je  
vielfälti  
IV.  
seelig m  
denem  
hinnim  
nicht zu  
sen / da  
Raum  
ches zu  
daß wi  
Jesu a  
vnd vo